



Arbeitsblatt 7

Anleitung zur Auswertung der Wechselbeziehungen (Variante 1), Analyse der Wechselbeziehungen

1. Anpassen und Ausfüllen der Auswertungstabelle

Zunächst passen Sie die Auswertungstabelle (Arbeitsblatt 8, siehe Bild 1) an. Dafür ändern Sie die zu beurteilenden Steuerungselemente (Spalte B) und fügen je nach Anzahl der befragten Personen weitere Zeilen pro Fragebogenfrage ein. Tragen Sie nun die Antworten aus den Fragebögen ein (Spalte E). Anschließend werden die Beurteilungen der Einflüsse und die dazugehörigen Begründungen direkt den Handlungsfeldern zugeordnet (ab Spalte F). Tragen Sie die Einflüsse numerisch ein, d. h. mit einer „1“ in der dafür vorgesehenen Spalte (siehe Bild 1). In einem weiteren Schritt werden für jedes Steuerungselement die Einflüsse pro Handlungsfeld automatisch zusammengefasst. Diese Information dient als Grundlage für die grafische Darstellung.

Antworten Fragebögen				Zuordnung zu Handlungsfeldern							
beurteiltes Steuerungselement	befragte Person (P)	Antwort	1. Nachhaltigkeitsverständnis			2. Nachhaltigkeitsstrategie					
			Einfluss: positiv	Einfluss: negativ	Begründung	Einfluss: positiv	Einfluss: negativ	Begründung			
1. z. B. In der Kommunalverwaltung gibt es kein einheitliches Nachhaltigkeitsverständnis	aktive Einflüsse		P1	z. B. auf Entwicklung Nachhaltigkeitsziele (negativ)					z. B. 1		
	P1										
	P1										
	P2										
	P2										
	P2										
	USW.										
	alle aktiven Einflüsse			0	0		0	0			
	passive Einflüsse		P1								
	P1										
	P1										
	USW.										
	alle passiven Einflüsse			0	0		0	0			

Bild 1: Tabelle zur Auswertung der Fragebögen (inklusive eines Beispiels für einen beurteilten Einfluss)

2. Grafische Darstellung und Interpretation

Für die grafische Umsetzung erstellen Sie für jedes beurteilte Steuerungselement zwei Textfelder (Beispiel in Bild 2), eines mit ausgehenden Pfeilen zu anderen Handlungsfeldern für Wirkungen des Steuerungselements auf andere Steuerungselemente (aktive Einflüsse) und eines mit eingehenden Pfeilen zu anderen Handlungsfeldern für Wirkungen auf das Steuerungselement durch andere Steuerungselemente (passive Einflüsse). An den Pfeilen können Sie Angaben über die Qualität und Quantität der Wirkung ergänzen.





Kommunale Verwaltung **nachhaltig gestalten**

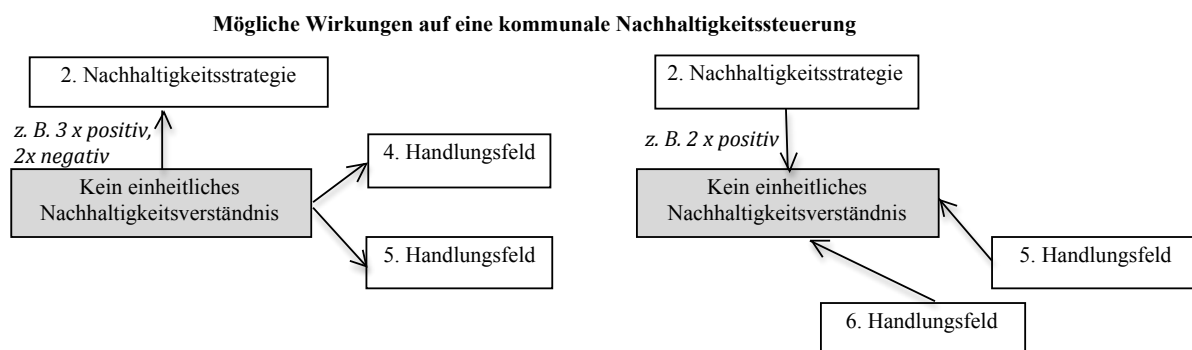


Bild 2: Vorlage für die grafische Darstellung von Wechselwirkungen am Beispiel des Steuerungselements *Kein einheitliches Nachhaltigkeitsverständnis*

Mithilfe der grafischen Darstellungen können Sie die Wirkungen der beurteilten Steuerungselemente auf eine kommunale Nachhaltigkeitssteuerung direkt miteinander vergleichen. Das heißt, Sie können jeweils Aussagen über die Anzahl der Wirkungen (Vernetzung) und über deren Qualität treffen. Für die kommunale Nachhaltigkeitssteuerung sind Steuerungselemente, die stark vernetzt sind, von zentraler Bedeutung und sollten bei der Auswahl der Handlungsfelder berücksichtigt werden.

